

## VITA ACTIVA<sup>(1)</sup> - Hannah Arendt

*In diesem Monat der inneren Einkehr wollen wir uns keiner Buchbesprechung wie im letzten Jahr widmen, als wir einen Sammelband über den Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein vorstellten, sondern einer Person: Der deutsch-jüdischen Philosophin, politischen Theoretikerin und Publizistin **Hannah Arendt**.*

Während der großen deutschen, seit 1951 amerikanischen Staatsbürgerin, in südlicheren Ländern, wie Niedersachsen oder Hamburg, heute noch große Ehrungen<sup>(2)</sup> gezollt werden und Preise in Ihrem Namen vergeben, ist ihre Bedeutung bei uns bis ins Unbekannte geschrumpft. Wenn Sie in der Bücherei in Ahrensburg nach ihr forschen, finden sie nur noch einen aktiven Lesehinweis, und zwar auf ihr damaliges Liebesverhältnis zu ihrem Professor<sup>(3)</sup>. Vielleicht ist sie als Person auch nicht mehr modern. Sie war schließlich auch Raucherin. Der Inhalt ihrer Schriften dagegen ist zeitlos und immer wieder aktuell.

### Zu Ihrer Person:

1906 in Hannover geboren, in Königsberg aufgewachsen, beschäftigt sie sich schon im Alter von 14 Jahren mit der Philosophie und liest Werke von Kant, sowie klassische griechische Philosophen im Original. Während sie in der Weimarer Republik noch gefördert wird und ein Stipendium bekommt, muss sie im Dritten Reich vor den Nazis ins Exil flüchten. Mit der Zeit wird aus ihr eine kritische, politisch Interessierte. In den 50er und 60er machten sie ihre Vorträge und Schriften (so zum Eichmann-Prozess 1961 in Jerusalem) berühmt. 1975 starb sie in New York nach einem Herzinfarkt.

Viele ihrer Schriften lesen sich eher wie ein Vortrag als ein trockener philosophischer Text. In eingängiger Sprache beschäftigt sie sich mit philosophischen Grundgedanken, die sie nüchtern formuliert. Wir suchen uns für diesen Beitrag einige heraus, die sich mit der POLITIK beschäftigen.

Lebensnotwendig ist für den Menschen das Politische nicht. *„Es beginnt sogar erst, wo das Reich der materiellen Notwendigkeiten und das der physischen Gewalt aufhören.“*<sup>(4)</sup> *„Arbeiten – Denken – Lieben sind die drei Modi des schieren Lebens, aus denen nie eine Welt erstehen kann und die daher eigentlich welt-feindlich, anti-politisch sind.“*

*„Der Sinn von Politik ist Freiheit“.* Trotzdem versucht man sich durch Aufrüsten und gegenseitige Drohgebärden in der Existenz zu bedrohen. *„Die Frage, die hier entspringt, macht alle Politik fragwürdig; sie lässt es als fraglich erscheinen, ob unter modernen Bedingungen Politik und die Erhaltung des Lebens miteinander vereinbar sind, und sie hofft*

*heimlich, die Menschen mögen ein Einsehen haben und auf irgendeine Weise die Politik abschaffen, bevor sie alle an der Politik zugrunde gegangen sind.“ „Wenn Politik Unheil bringt und wenn man Politik nicht abschaffen kann, so bleibt eben nur die Verzweiflung beziehungsweise die Hoffnung, es würde nichts so heiß gegessen, wie es gekocht worden ist – eine in unserem Jahrhundert etwas törichte Hoffnung, da wir seit dem Ersten Weltkrieg noch jedes Gericht, das uns von der Politik vorgesetzt wurde, erheblich heißer haben essen müssen, als es irgendeinem seiner Köche eingefallen ist, es zu bereiten.“ „Im Politischen (garantiert) kein guter Wille von heute im mindesten einen guten Willen für morgen.“*

Während in der politischen Wissenschaft „Macht, Stärke, Kraft, Autorität und schließlich Gewalt“ Schlüsselbegriffe sind, ist der gefährlichste Gegner der Autorität „nicht Feindschaft, sondern Verachtung, und was sie am sichersten unterminiert, ist das Lachen.“

Wenn sich einer mit Politik auseinandersetzt, dann stellt er fest, „dass es um die Wahrheit in der Politik schlecht bestellt ist, niemand hat je die Wahrhaftigkeit zu den politischen Tugenden gerechnet.“ Wenn wir dann „noch die landläufige Meinung (teilen), die politisches Handeln in die Zweck-Mittel-Kategorie begreift, so werden wir sehr schnell den nur scheinbar paradoxen Schluss ziehen, dass das Lügen sehr wohl dazu dienen kann, die Bedingungen für die Suche nach Wahrheit zu etablieren oder zu bewahren.“ „...Politisch aber ist ... die Scheidung der Tatsachenwahrheiten von der Vernunftwahrheit von großer Bedeutung.“

Wollen wir es hoffen, dass Ihre letzteren Gedanken nicht für die kommunale Politik gelten.

Ihre

**UWA**

Ammersbek, im November 2010

*Dieter Cordes*      *Ralph Otto*  
(1.Vorsitzender)      (Schriftführer)  
für den Inhalt auch verantwortlich

- (1) „Vita activa oder vom tätigen Leben“, Buchtitel, Piper Verlag, München, 1967
- (2) [www.Hannah-Ahrend.de](http://www.Hannah-Ahrend.de) Hamburger Website um H. A. mit dem „Preis für politisches Denken“, [www.Ahrendt-Zentrum.Uni-Oldenburg.de](http://www.Ahrendt-Zentrum.Uni-Oldenburg.de) mit Archiv, [www.hait.tu-dresden.de](http://www.hait.tu-dresden.de) Hannah-Ahrendt-Institut für Totalitarismusforschung, Dresden  
Hannah-Ahrendt-Tage in Hannover, siehe [www.hannah-ahrendt-hannover.de](http://www.hannah-ahrendt-hannover.de)
- (3) „Leidenschaft und Irrtum – 44 berühmte Paar und das Ende ihrer Liebe“ von Hans-Dieter Otto, Area Verlag, ohne Jahresangabe, Seite 48ff.
- (4) Dieses und weitere Zitate aus „Denken ohne Geländer“, Texte und Briefe von Hannah Ahrendt, Piper Verlag, 2005, € 9,95, ISBN 9783 4922 48235